



Master-Thesis im Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr./ Code	MT
Semester	4. Fachsemester
Dauer des Moduls	Innerhalb eines Zeitraumes von vier (bei nicht-konsekutivem Master: drei) Monaten. Auf einen vor Ablauf der Frist gestellten schriftlichen Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Bearbeitungszeit um bis zu einen Monat verlängern, wenn der Abgabetermin aus triftigen Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden kann.
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Laufend
Zugangsvoraussetzungen (vorausgesetzte Inhalte / Module)	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Jeweiliger Betreuer
Name des/der Hochschullehrer	Jeweiliger Betreuer
Unterrichts-/Lehrsprache	i.d.R. deutsch, englisch, spanisch, französisch möglich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	20 cp
Gesamt-Workload des Moduls (aufgeteilt in versch. Lern- bzw. Arbeitsformen)	20 cp
Semesterwochenstunden SWS	2 SWS für Seminar zur Thesis
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle / Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Schriftliche Ausarbeitung gemäß Richtlinien zur Erstellung von Studien- und Abschlussarbeiten in der jeweils gültigen Fassung (s. Homepage des FB W). Die Thesis wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet. Eine Prüferin oder ein Prüfer soll das Thema der Arbeit gestellt haben. Ist die Thesis mit "nicht ausreichend" bewertet worden, kann die Anfertigung der Thesis einmal wiederholt werden.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	MA TBWL, MA BWL (konsekutiv), MA WINF: 20 / 120 MA BWL (nicht-konsekutiv): 15 / 110
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel der Thesis ist es entsprechend den Zielen des Masterstudiums der Betriebswirtschaft am Fachbereich Wirtschaft als eines erweiterten Bildungsangebotes, auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig auch neu erworbenes betriebswirtschaftliches funktionenübergreifendes Instrumentarium anzuwenden, um für praktische betriebswirtschaftliche Probleme Lösungen zu erarbeiten, wie sie in höheren Managementebenen von Betrieben anfallen.

	<p><u>Fachkompetenz</u>: Beherrschen von berufsfeldbezogenen aktuellen und zukunftssträchtigen Methoden, Strukturen und Instrumenten, die in der Thesis auf eine i.d.R. von einem Betrieb angetragene praktische Aufgabenstellung angewandt werden sollen, um eine Problemlösung zu entwickeln.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u>: Fähigkeit, das Wissen um Problemlösungswege jeweils auf den konkretisierten Einzelfall anzuwenden und sich auch neuen Methoden zu erschließen ("Methodenkompetenz": Führungskompetenz, Projektsteuerungskompetenz, strukturierendes Denken, vernetztes und vernetzendes Denken, Denken in verschiedenen Kategorien etc.). Beherrschung der Techniken, Methoden und Methodologien wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u>: Fähigkeit, mit Mitgliedern des Betriebs, der die Aufgabenstellung angetragen hat, und dem Betreuer effektiv, effizient und human in verschiedenen Rollen zusammenzuarbeiten. Einsatz der im Studium aufbereiteten professionalisierten Sensibilität und Flexibilität für den Umgang mit Menschen auf der Basis von Empathie, Konflikt- und Konsensfähigkeit, Beharrungsvermögen, soziale Offenheit und Abgrenzung (auch einmal „Nein“ sagen können), Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit auch vor Fachfremdem.</p> <p><u>Persönlichkeitskompetenz</u>: (= konzeptionelle Kompetenz und Entscheidungskompetenz):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, unklare und widersprüchliche Situationen bzw. offene Problemstellungen wissenschaftlich gestützt und selbstständig zu strukturieren und ggf. praktisch zu lösen. KandidatIn muss, obwohl nicht alle Facetten des Problems durchdrungen werden können ("Komplexität") und obwohl sich die betrachteten Einflussfaktoren auf eine Entscheidung doch in nicht-vorhergesagter Weise entwickeln können ("Unsicherheit") Entscheidungen treffen bzw. vorschlagen können. - Lernfähigkeit und Lernbereitschaft zur Aneignung von neuem (Fach-) Wissen und zu Reflexion und Verändern von Haltungen und Handlungsweisen im sozialen Kontext der Erstellung der Thesis. - Fähigkeit und Bereitschaft, sich und die eigene Arbeit völlig selbstständig und wissenschaftlich gestützt zu organisieren.
Inhalt des Moduls	Je nach fachlichem Kontext
Lern- und Lehrmethoden des Moduls	Einzelarbeit, Präsentation, Diskussion und Verteidigung des jeweiligen Erkenntnisstandes gegenüber BetreuerIn, ggf. KollegInnen und (fachfremden) Externen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Zusammen mit den zwei dem Prüfungsamt einzureichenden Ausfertigungen der Thesis ist ein mit Standardsoftware lesbarer Datenträger abzugeben, auf dem sich die Textdatei der Abschlussarbeit befindet.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Je nach Thema